



15.08.2007 14:09 | Rückfragen an [Pressesprecherin Eileen Mägel](#)

Kultur

Wissenschaftlicher Beirat für Haus der Archäologie berufen

Sachsens Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat einen wissenschaftlichen Beirat für das in Chemnitz geplante "Haus der Archäologie und Geschichte Sachsens" berufen. Dem Expertenkreis mit Archäologen, Historikern, Museologen, Kunst- und Kulturwissenschaftlern gehören an:

- Dr. Barbara Rüschoff-Thale, Direktorin des Westfälischen Museums für Archäologie in Herne,
- Prof. Dr. Helmut Albrecht vom Lehrstuhl für Technikgeschichte und Industriearchäologie der TU Bergakademie Freiberg,
- Prof. Dr. Enno Bünz, Inhaber des Lehrstuhls für Sächsische Landesgeschichte der Universität Leipzig,
- Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim Leiter des Archäologischen Landesamtes in Schleswig Holstein,
- Dr. Jörg Feldkamp, Direktor des Industriemuseums Chemnitz,
- Prof. Dr. Bernhard Hänsel vom Institut für Prähistorische Archäologie der Freien Universität Berlin,
- Prof. Dr. Svend Hansen vom Deutschen Archäologischen Institut Berlin,
- Prof. Dr. Winfried Müller, Inhaber des Lehrstuhls für Sächsische Landesgeschichte der TU Dresden (Prof. Müller und Prof. Bünz sind zugleich Direktoren des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunst e.V.,
- Dr. Thomas Westphalen, kommissarischer Leiter des Landesamtes für Archäologie,
- sowie Dr. Moritz Woelk, Direktor der Skulpturensammlung Dresden.

Der wissenschaftliche Beirat soll das Konzept für das Haus der Archäologie, das derzeit konkretisiert und optimiert wird, evaluieren und dessen Umsetzung fachlich begleiten. Dabei hat das 2006 im Kabinett beschlossene Ausstellungskonzept grundsätzlich weiter Bestand und die Archäologie bleibt der Kern des neuen Landesmuseums. Unter Bezugnahme auf Empfehlungen einer international besetzten Expertengruppe, die im Februar dieses Jahres in Chemnitz tagte, sollen jedoch Aspekte sächsischer Geschichte im Rahmen der Archäologie stärker betont werden.

Der Beirat wird sich nach der Sommerpause zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenfinden. Das Landesmuseum für Archäologie und Geschichte Sachsens soll 2011 im ehemaligen Kaufhaus Schocken in Chemnitz eröffnet werden. Gleichzeitig mit der Berufung des Beirates wird auch die Projektorganisation für die konkrete Umsetzung der Planungen organisiert. Die Steuerungsgruppe unter Leitung des Abteilungsleiters Kunst im Ministerium, Thomas Früh, beginnt ebenfalls nach der Sommerpause mit ihrer Arbeit.